

Montag, 29. Juni 2026, Achimer Kreisblatt / Thedinghausen / Langwedel

Schlagerabend ein Hit

Freilichtbühne Daverden als Partymeile: Mehr als 500 Besucher feiern bei „Sing mit“



Mehr als 500 feierlustige Gäste füllten die Ränge bei der mittlerweile vierten Schlagernacht im Daverdener Holz. © Moor

Daverden – „Fiesta Mexicana“, „Gute Laune“ oder „Pure Lust am Leben“ – auf der Freilichtbühne Daverden wurde am Samstagabend nicht nur mitgesungen, sondern auch ausgelassen gefeiert. Zum mittlerweile vierten „Sing-mit-Schlagerabend“ strömten nach Schätzung des Fördervereins mehr als 500 Besucher auf das Gelände im Daverdener Holz und sorgten bis Mitternacht für beste Stimmung.

Ob Klassiker von Rex Gildo oder moderne Schlager von Helene Fischer und Beatrice Egli – bei den bekannten Hits sang das Publikum textsicher mit. Einige Mitwirkende der Freilichtbühne schlüpften sogar in die Rollen berühmter Künstler und standen unter anderem als „Roland Kaiser“, „Roy Black & Anita“ oder „Die Flippers“ auf der Bühne. Moderiert wurde der Abend von Mieke und Volker Penczek, dem Vorsitzenden des TSV Daverden, die das Publikum mit Charme durch das Programm führten.

Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung 2023 auf Initiative von Günther Kothe, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Freilichtbühne Daverden. „Es war von unserem Gründer Günther eine Idee, die Veranstaltung ins Leben zu rufen“, berichtet der zweite Vorsitzende Michael Heine. Ohnehin veranstaltet der Förderverein einmal im Jahr ein besonderes Event dieser Größenordnung, doch der Schlagerabend erwies sich dabei schnell als umso größerer Erfolg.

Warum das Konzept so gut ankommt, könne man nur vermuten: „Ich glaube einfach, weil jeder die Lieder kennt und sie erstaunlicherweise textsicher mitsingen kann. Deshalb lohnt sich so etwas auch“, sagt Heine. Die Darsteller auf der Bühne stammen allesamt von der Freilichtbühne. Mit den Einnahmen aus Getränkeverkauf und Spenden unterstützt der Förderverein wiederum die Bühne. „Es ist also ein Hand in Hand.“

Während im vergangenen Jahr mehr als 600 Besucher gezählt wurden, waren es diesmal trotz hochsommerlicher Temperaturen schätzungsweise über 500. Die Zahl ermittelt der Förderverein auf ungewöhnliche Weise: Jeder Gast erhält ein Fingerlicht. „Wir haben 700 Lichter gekauft und knapp über 500 sind jetzt weg, weshalb ich diese Anzahl vermute“, so Heine.

Am bewährten Konzept wurde in diesem Jahr kaum etwas verändert. Neu waren lediglich eine größere Licht- und Nebelshow sowie eine Discokugel, die gemeinsam mit einer Technikfirma umgesetzt wurden. Bewusst verzichtet der Förderverein auf Eintrittsgelder. „Wir wollten keinen Eintritt nehmen, weil wir auch der Bevölkerung etwas zurückge-

ben möchten“, betont Heine. Und dies funktioniert laut ihm auch gut: „Die Leute honorieren das, indem sie bei uns Getränke kaufen und reichlich Spenden hinterlassen.“

Hinter dem Schlagerabend steckt jedoch monatelange Vorbereitung. Bereits ein halbes Jahr im Voraus werden die Mitwirkenden der Freilichtbühne gefragt, welche Künstlerrollen sie übernehmen möchten. Günther Kothe kümmert sich in den Tagen vor der Veranstaltung um Programm, Liederliste sowie Essen und Getränke. Am Freitag fand zudem für die Künstler eine Generalprobe statt, während die fleißigen Helferinnen bereits am Samstagmorgen mit den Vorbereitungen begannen. Am frühen Abend waren schließlich sowohl Interpreten als auch Helfer und das gesamte Organisationsteam vor Ort. Und anderthalb Stunden vor Veranstaltungsbeginn trudelten auch schon die ersten Gäste auf dem Gelände ein.

Für Heine und den Förderverein ist der Schlagerabend längst mehr als nur eine Veranstaltung. „Die Freilichtbühne ist einfach eine große Familie“, betont er. Solange Günther Kothe Vorsitzender ist, geht Heine davon aus, dass der Schlagerabend Bestand haben wird: „Wir sind froh, dass wir so tolle Leute haben, die alles hier ehrenamtlich mitmachen. Ohne sie wäre das nicht möglich, deshalb danke an alle! Wir sind auf die Freilichtbühne und den Förderverein gleichermaßen total stolz.“

Und was sollen die Besucher am Ende des Abends mit nach Hause nehmen? Für Michael Heine ist die Antwort einfach: „Hauptsache Spaß haben, die Alltagssorgen vergessen und gut drauf sein bei diesen schweren Zeiten, in denen wir leben.“ Genau diesen Eindruck vermittelte der vierte „Sing-mit-Schlagerabend“ auch – mit viel Musik, guter Laune und Hunderten Menschen, die gemeinsam voller Elan schmetterten.

LEON MOOR